Mehrsprachiges Lesetheater

Billy Elliot

Melvin Burgess

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Für das Lesetheater verantwortlich: Franz Ludescher, PH Vorarlberg

Weitere MELT-Mitarbeitende: Klaus Peter, PH Vorarlberg, Angelika Ilg, PH Vorarlberg

Veröffentlicht auf IQESonline I www.iqesonline.net

Inhaltsverzeichnis

A. LEHRPERSON 3
1. KOMMENTAR 3
Buchwahl 3
Verwendete Textausgaben (Englisch) 3
Dramatisierung allgemein 3
Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen 3
Kurzzusammenfassung 4
2. VORLESESKRIPT FÜR DIE LEHRPERSON 5

B. LESETHEATER – SCHÜLER/INNEN 7
1. LESETHEATERSTÜCK: DIE BALLETTSTUNDE 8
2. LESETHEATERSTÜCK: MRS. WILKINSONS PLAN 10
3. LESETHEATERSTÜCK: DIE SUCHE NACH GELD 13
4. LESETHEATERSTÜCK: GEORGE 16
5. LESETHEATERSTÜCK: DAS VORTANZEN 19

A. Lehrperson

1. Kommentar

Buchwahl

- Ein Buch zum Kultfilm.
- Ein Roman über Liebe, Freunde und den Gedanken daran, nie den Mut zu verlieren, seine Träume zu realisieren.
- Billys Geschichte wird aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt. Jedes Kapitel wird aus Sicht einer anderen Person aus Billys Umfeld geschildert, was besonders durch die verschiedenen Erzählstile interessant ist.
- Genug Dialoge vorhanden.
- Geeignet für Lesetheater in der Version B (Buch wird als Ganzlektüre behandelt).

Verwendete Textausgaben (Englisch)

- Burgess, Melvin (2008): Billy Elliot. Retold by Karen Holmes. Harlow: Pearson Education. (= Pearson English Reader Level 3).

Dramatisierung allgemein

- Die ausgewählten Passagen stammen aus dem ganzen Roman (Version B).
- Da es längere Erzählpassagen gibt, wurden diese auf drei Erzähler aufgeteilt.

Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen

- Figuren sprechen jeweils die Fremdsprache, Erzählpassagen sind in der Unterrichtssprache gehalten.

Kurzzusammenfassung

Während des Bergarbeiterstreiks 1984/1985 sind in Durham in Nordengland die Kohleminen von Schließungen bedroht. Auch die Arbeiterfamilie Elliot ist davon betroffen. Sowohl der Witwer Jackie Elliot als auch sein Sohn Tony sind in den Minen beschäftigt. Um eine Schließung der Kohlenminen zu verhindern, streiken die Kumpel. Es kommt immer wieder zu Ausschreitungen zwischen den Streikenden und den arbeitswilligen Kollegen.

Während der Vater und der ältere Sohn im Streik sind, wird der jüngere Sohn Billy zum Boxunterricht geschickt. Billy fühlt sich dort allerdings sichtlich unwohl. So gerät er in die Ballettstunde bei Mrs. Wilkinson, die in der gleichen Halle mit ihrer Gruppe übt. Hier merkt er schnell, dass ihm das Tanzen viel besser liegt. Auch Mrs. Wilkinson erkennt das Talent, das in Billy schlummert, und fordert ihn immer mehr.

Billys Vater erfährt davon, dass Billy schon seit geraumer Zeit dem Boxunterricht ferngeblieben ist, und kommt hinter sein Geheimnis. Er tobt und verbietet Billy, weiterhin am Tanzunterricht teilzunehmen. Dies führt zu Konflikten innerhalb der Familie und auch zwischen dem Vater und Mrs. Wilkinson, welche nach wie vor an Billy glaubt. Auch Billys bester Freund Michael, der sich nach und nach als homosexuell offenbart, steht zu ihm.

Mrs. Wilkinson kämpft weiter um Billy und dessen Talent. So meldet sie ihn zum Vortanzen bei einer der renommiertesten Ballettschulen des Landes, der Royal Ballet School in London, an. Unvermittelt sieht Billys Vater seinen Sohn tanzen und begreift, wie wichtig das Tanzen für diesen ist. Er tut von nun an alles, um Billy den Besuch der Ballettschule zu ermöglichen, und begleitet ihn nach London zum Vortanzen.

Das Vortanzen endet Billys und seines Vaters Ansicht nach in einem Desaster. Sie glauben, dass Billy zwischen den hochtalentierten Tänzerinnen und Tänzern keine Chance hat. Tage später bekommt Billy den lange erwarteten Brief aus London. Billy öffnet ihn erst nach einigem Zögern. Zu seiner großen Überraschung ist es die Mitteilung, dass er ein Stipendium in London erhält. Das bedeutet jedoch auch, dass er seine Familie verlassen muss, um nach London zu gehen.

Jahre später fahren Billys Vater und sein Bruder Tony zur ersten großen Aufführung von Billy nach London, um ihn als Solotänzer in Matthew Bournes Fassung von Tschaikowskis Schwanensee zu sehen, in welcher die Männer die Schwäne tanzend darstellen. Im Publikum sitzen neben Billys Familie auch Michael und dessen Lebensgefährte.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Billy_Elliot_%E2%80%93_I_Will_Dance (Zugriff: 24.07.2015)

2. Vorleseskript für die Lehrperson

Jackie Elliot

Der Junge macht mir Sorgen. Seit seine Mama ist tot, hat er keinen, der sich um ihn kümmert. Ich tu, was ich kann, aber ein Junge braucht seine Mutter, besonders ein Junge wie er. Da ist jetzt der Kampf, in dem wir stecken. Es ist ein Kampf für unsere Zukunft, für unsere Gemeinde. Dafür, dass alle ihre Arbeit behalten und nicht nur ein paar von uns. Ein Kampf für meine Arbeit und für Tonys Arbeit – aber ist es auch ein Kampf für Billy? Stell dir unseren Billy eine Viertelmeile unter der Erde vor, wie er Kohle hackt, wie ihm der Schweiß schwarz in die Augen, den Rücken runterläuft. Das ist nicht unser Billy. Das Einzige, was ich für ihn je tun konnte, war für seinen Lebensunterhalt aufzukommen, und nicht mal das kann ich jetzt. Und ich bin nicht sicher, ob ich das je wieder können werde.

Tony denkt, ich lasse nach. Uns ist man was schuldig. Ja klar, er hat Recht, na und? Vornehme Schuldner – schlechte Zahler. Ich kann mich noch erinnern, wie mein Dad damals in den Dreißigerjahren gestreikt hat. Damals war ihnen keiner was schuldig – sie hatten Macht. Mit der Kohle, die sie förderten, wurden die Fabriken betrieben, wurden die Straßen und Häuser beleuchtet, fuhren die Schiffe übers Meer. Ohne Kohle kam das ganze verdammte Land zum Stillstand. Und heute? Erdgas, Öl, Atomenergie. Öl und Gas braucht man nicht mit den bloßen Händen aus der Erde zu graben, man braucht nur eine Leitung nach unten zu legen und dann schießt das Zeug wie eine Fontäne nach oben. Einfach und bequem. Und billig.

Und außerdem – natürlich der Luxus, auf den unsereiner besteht. Goldene Wasserhähne. Kaviar zu jeder Mahlzeit. Deswegen ist es billiger, die Kohle aus Argentinien her zu schippern, als uns dafür zu bezahlen, sie aus der Erde zu holen. Glaube ich nicht. Ich will dir was sagen. Wenn die Thatcher heute hier herkäme und zu mir sagte, sieh mal, wir müssen die Bergwerke schließen und wir werden stattdessen eine Stadt mit lauter nigelnagelneuen Fabriken aufbauen… Ich weiß wahrhaftig nicht, ob ich Ja oder Nein sagen würde, aber jedenfalls wäre da so was wie Hoffnung. Nicht so wie jetzt. Nach dem Motto, ihr seid nicht kostengünstig, also haut ab. Das ist die Thatcher. Wo andere Leute ein Herz haben, sitzt bei ihr eine Faust. Unsere Gemeinde wird über den Jordan gehen. Das ist der Thatcher egal. Wir sind ihr egal.

Maybe Tony is right. Maybe I am old and soft. I lost so much. My wife Sarah is dead. I have only the boys and the strike. Life is hard, very, hard. I strike for Tony. What happens when the mines close? I strike for Tony and Billy. I can’t give them anything. No job. No mother. No future. Just me.

Every Saturday I watch Billy box. I don’t see Billy a lot because I strike. With my friends. It’s hard out there. We see the strike-breakers in the buses. Tony and his friends are angry. Very angry. They shout: BLOOD! BLOOD! BLOOD! I think that is wrong. I know why Tony is angry. We fight for our future. The strike-breakers hide behind the police. I know some of them. They are my friends. We have to fight the bosses.

When I was young, I boxed. My dad and Tony boxed too. Now Billy has boxing lessons. I tell him, ”You must fight boy. People can hurt you.” There is a ballet class in the hall too. There are many little girls in pink dresses. They jump up and down. I think it’s funny. Billy is boxing with another boy. I shout, “Hit him, Billy!” He moves well. The other boy is taller and stronger, but fat. Billy can win easily. What is Billy doing? He is dancing and turning. “Oh no”, George says. I shout, “This is not a tea party. Hit him. Hit him!” Billy looks at me. I shake my head.

B. Lesetheater – Schüler:innen

1. Lesetheaterstück: Die Ballettstunde
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Rollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Billy **Mrs Wilkinson** (the ballet teacher) **Debbie Wilkinson** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Am anderen Ende des Saals gab die Frau Ballettunterricht. Ein alter Mann saß am Klavier.
Erzähler:in 2	Billy schlug beim Boxtraining langsamer zu – genau wie im Takt der Musik. Er musste kichern. Der Sandsack kriegte was ab.
Erzähler:in 1	Sein Boxlehrer George warf ihm einen Schlüsselbund zu und bat Billy, ihn am Ende des Trainings Mrs. Wilkinson, der Ballettlehrerin, zu geben.
Erzähler:in 2	Das Tempo der Musik änderte sich.
Mrs Wilkinson	And hold. Don't look at me, Susan, look straight. Lift your arms up…. And go down. Good. Eyes front, Debbie. And five and six…
Erzähler:in 1	Billy zog seine Handschuhe aus, hängte sie um seinen Hals und ging zu den Mädchen hinüber. Sie sahen hübsch aus in ihren rosa Strumpfhosen und in den Kleidchen.
Erzähler:in 2	Die Musik begann wieder und die Mädchen traten alle zusammen vor. Alle in einem Schritt, die Arme hoch, im Bogen.
Billy	Miss, the keys… the keys, Miss!
Erzähler:in 1	Die Ballettlehrerin hörte aber einfach nicht zu und so blieb Billy noch etwas stehen und schaute den Mädchen zu.
Debbie	You should try it?
Billy	No, I can't. Me doing ballet?
Debbie	It's not easy. You can't do it.
Billy	Oh, I can.

Debbie	Do that!
Erzähler:in 2	Sie hob ihr Bein und streckte es bis in die Zehenspitzen.
Erzähler:in 1	Billy streckte ein Bein aus, um es ihr zu zeigen, aber sein Bein zitterte wie Laub im Wind.
Debbie	Your leg is shaking.
Billy	I'm wearing my shoes.
Erzähler:in 2	Die Mädchen waren alle am anderen Ende der Stange, sodass Billy hinter der Miss ein bisschen mitmachte. Beugen und strecken und Beine raus!
Mrs Wilkinson	Take your shoes off!
Billy	Why?
Erzähler:in 1	Er wusste nicht warum, aber er zog seine Schuhe aus und ein Paar Ballettschuhe an.
Erzähler:in 2	Mrs. Wilkinson war eine gute Lehrerin. Er hatte so gut wie keine Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie blöd er aussah.
Mrs Wilkinson	Good straight leg.
Erzähler:in 1	Später, als er auf dem Weg nach Hause war, hielt Mrs. Wilkinson mit ihrem Auto neben ihm an. Auf dem Rücksitz saß Debbie.
Mrs Wilkinson	Give me fifty pence.
Billy	Why?
Mrs Wilkinson	For the ballet class. Bring it next week.
Billy	I have to go boxing, Miss.
Debbie	But you are not good at boxing. Don't you like the ballet class?
Erzähler:in 2	Billy antwortete nicht. Aber insgeheim hatte es ihm sehr gefallen.
Erzähler:in 1	Er rannte und hopste die Straße entlang. Am nächsten Tag tat ihm alles weh.

2. Lesetheaterstück: Mrs. Wilkinsons Plan
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Billy **Jacky Elliot** (Billy's father) **Mrs Wilkinson** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Billy sprang so hoch, dass er aus dem Fenster blicken konnte. Es war ein gutes Gefühl, über die Köpfe der kleinen Mädchen zu fliegen.
Erzähler:in 2	Die ganze Woche freute er sich schon auf den Unterricht am Samstag. Sobald es losging, hätte er immer weitermachen können.
Billy	I love the class. I think about it all the time. I train a lot and I'm stronger now. I can dance very long.
Mrs Wilkinson	Up, two, three. Like a princess. One, two, three…..
Erzähler:in 1	Plötzlich tauchte sein Vater mitten im Unterricht auf und schrie Billy an:
Jacky Elliot	You! Out! Now!
Erzähler:in 2	Der Vater packte ihn am Arm. Mit einem Knall fiel die Tür hinter ihnen zu. Zuhause konfrontierte er seinen Sohn.
Jacky Elliot	Ballet?!
Billy	What's wrong with ballet? It's okay.
Jacky Elliot	How can it be okay?
Billy	What's wrong with dancing?
Jacky Elliot	Vergiss Ballett, Junge. Und vergiss Boxen. Für 50 Pence muss ich sehr hart arbeiten. Ballett ist okay für Mädchen, aber nicht für Jungs. Jungs spielen Fußball oder boxen.
Billy	I hate you!

Erzähler:in 1	Er lief bis zum Strand, meilenweit weg. Dort wohnte seine Ballettlehrerin. Er ging an die Tür und klopfte.
Mrs Wilkinson	Oh, it's you.
Billy	My dad doesn't know I'm here. He will kill me.
Mrs Wilkinson	Will er nicht, dass du Ballettunterricht nimmst?
Billy	He doesn't understand.
Erzähler:in 2	Mrs. Wilkinson bat Billy ins Haus und führte ihn ins Wohnzimmer.
Mrs Wilkinson	I am thinking about the casting for the Royal Ballet School.
Billy	You're a bit old for the casting, Miss.
Mrs Wilkinson	Not me, Billy. You. There are castings in Newcastle.
Billy	Eine Ballettschule? Ich? Kann man als Balletttänzer Arbeit finden?
Mrs Wilkinson	Of course, you can.
Billy	Dad doesn't let me.
Mrs Wilkinson	I talk to him.
Billy	I don't have any money. And dad wants me to box.
Mrs Wilkinson	Money is not important. This is important, Billy.
Billy	Ok, ok.
Erzähler:in 1	Billy überlegte sich immer wieder, ob er im Geheimen tanzen könne.
Mrs Wilkinson	See you on Monday. Six o'clock in the hall!
Erzähler:in 2	Billy sagte weder Ja noch Nein. Er öffnete die Tür und ging hinaus.
Mrs Wilkinson	Bring something with you. Something important to you. For the dance.
Billy	What dance?
Mrs Wilkinson	Your casting dance.
Erzähler:in 1	Billy wusste noch nicht, wie sein Dad reagieren würde. Er wusste jedoch ganz genau, was er von Ballett hielt.

Jacky Elliot	Ballett ist nichts für Jungs und starke Männer. Ballett ist nichts für Arbeiter, die für ihre Freunde streiken.

3. Lesetheaterstück: Die Suche nach Geld
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Jacky Elliot (Billy's dad) Mrs Wilkinson Erzähler:in 1 Erzähler:in 2	

Erzähler:in 1	In der Woche vor dem Vortanzen war er so aufgeregt wie noch nie im Leben. Seinem Dad hatte er immer noch nichts gesagt.
Erzähler:in 2	Das Vortanzen war am Samstagvormittag um halb zehn. Dad musste das nicht wissen. Er brauchte keine Befreiung von der Schule. Aber irgendwie erfuhr Dad davon.
Jacky Elliot	My life is so hard. There is the strike. My wife is dead. And there's Billy. He is so different.
Erzähler:in 1	In seinem Kopf drehte sich alles. Er wusste, er konnte nichts für Billy tun. Aber irgendwie musste er einen Weg finden, ihm zu helfen.
Jacky Elliot	Ich weiß nichts über Ballett. Ich kenne nur die Tänzer aus dem Fernsehen. Ich weiß auch, dass Billy ein guter Tänzer ist. Ich bin Billys Dad, ich muss ihm helfen.
Erzähler:in 2	Jacky Elliot fand heraus, wo die Ballettlehrerin wohnte und fuhr zu ihr nach Hause. Dort fragte er sie:
Jacky Elliot	How much is the ballet school casting?
Mrs Wilkinson	Billy hat das Vortanzen in Newcastle verpasst. Das Nächste ist in London. Ihr müsst nach London fahren und in einem Hotel schlafen. Ich kann euch dafür ein wenig Geld geben.
Jacky Elliot	I don't want your money.
Mrs Wilkinson	Oh, don't be stupid. Do you want a drink?
Erzähler:in 1	Sie wollte eigentlich ganz freundlich sein.
Jacky Elliot	Is Billy a good dancer?
Mrs Wilkinson	I think he is a great dancer. He is the best I have ever seen.

Erzähler:in 2	Als er wieder draußen auf der Straße war, kam er wieder ins Grübeln.
Erzähler:in 1	Zuhause schliefen schon alle. Er ging in Billys Schlafzimmer und dachte sich:
Jacky Elliot	He is my son. He's Billy Elliot. He is very good at dancing.
Erzähler:in 2	Er überlegte lange, wie er den London-Aufenthalt bezahlen könnte.
Jacky Elliot	How can I help him? I can sell the ring of my wife. I know Sarah wants me to help Billy.
Erzähler:in 1	Der Ring seiner Frau war der einzig wertvolle Gegenstand, den er besaß. Er war der einzige Gegenstand, den er niemals verkauft hätte, aber er hatte keine Wahl.
Erzähler:in 2	Jacky Elliot ging am nächsten Tag zum Pfandleiher.
Jacky Elliot	How much can I get for this ring?
Erzähler:in 1	Der Pfandleiher gab ihm nur fünfundzwanzig Pfund. Das war die Hälfte von dem, was er erwartet hatte.
Erzähler:in 2	Er nahm die fünfundzwanzig Pfund und wusste, dass er mehr Geld brauchte.
Jacky Elliot	The strike ends soon. I have to work for one week, then Billy can go to the casting.
Erzähler:in 1	Jacky Elliot wusste, dass es sich herumsprechen würde. Er war zum Streikbrecher geworden. Er wusste, was er tat und warum er es tat.
Erzähler:in 2	Als sie der Mine näher kamen, hörten sie das Gebrüll der Massen.
Erzähler:in 1	Langsam rückte der Bus vor. Ein Meer von Gesichtern und Lärm um ihn herum. Steine flogen gegen die Fensterscheiben.
Erzähler:in 2	Er drehte seinen Kopf zur Seite, um aus dem Fenster zu schauen. Er blickte in die Augen seines älteren Sohnes Tony.
Jacky Elliot	I hate myself for this.
Erzähler:in 1	Nach einigen Metern kam der Bus wieder zum Stillstand. Tony rannte auf seinen Vater zu, den er überhaupt nicht mehr verstand.
Jacky Elliot	It's for little Billy. I want to give him a future. Your mum wants him to dance.

Erzähler:in 2	Er war nicht in der Lage zu arbeiten, sogar die Bosse konnten das sehen. Sie wollten nicht, dass jemand im Schacht einen Nervenzusammenbruch bekam.
Erzähler:in 1	Das machte sich nicht gut in der Öffentlichkeit. Sie ließen ihn hinten hinaus, weit weg von der Masse.
Erzähler:in 2	Billy das Tanzen zu erlauben, war eine Sache. Aber dafür Geld aufzubringen, war etwas völlig anderes. Wie sollten sie das schaffen?
Erzähler:in 1	Und immer wieder hörte er die Worte von Mrs. Wilkinson:
Mrs Wilkinson	He is the best. He is a great dancer.

4. Lesetheaterstück: George
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Tony (Billy's elder brother) **George** (boxing coach) **Jacky Elliot** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Am nächsten Tag ging Tony, Billys älterer Bruder, mit seinem Vater zu George, dem Boxtrainer.
George	Ballett?
Tony	Yes, ballet.
Jacky Elliot	You helped the boys before.
George	Yes, for boxing or sport. But ballet?
Tony	Why not ballet? Billy is a good dancer.
George	Wer behauptet das?
Jacky Elliot	His teacher says he is the best dancer. I believe her.
Tony	Lass es ihn doch versuchen. Es ist Vater wichtig.
George	It's not easy. Nobody has any money.
Tony	I know. But we want to help Billy. Our mum is not here. We want to do something for him.
George	Okay, dann versuchen wir Geld für das Casting zu besorgen.
Erzähler:in 2	Nachdem das nun geklärt war, konnte Tony gar nicht schnell genug verschwinden.
Erzähler:in 1	Ein paar Tage lang warfen sie Flugblätter in die Briefkästen, aber hauptsächlich sammelten sie das Geld über Mund-zu-Mund Propaganda.

Erzähler:in 2	Bald wusste es die halbe Stadt. Eine Versammlung einzuberufen, um Geld für ein armes Kind zu sammeln, war nichts Neues.
Erzähler:in 1	Aber dieser Fall lag anders. Noch nie wollte man jemanden auf die Königliche Ballettschule schicken.
Erzähler:in 2	Es kamen nicht sehr viele Leute. Man hatte das Gefühl, die Leute hätten ihre Häuser hauptsächlich aus Neugier verlassen.
Jacky Elliot	Ihr kennt mich alle schon seit langer Zeit. Ich wollte nicht, dass Billy tanzt, aber seine Lehrerin sagt, dass er ein fantastischer Tänzer ist.
Erzähler:in 1	Dabei konnte er die Tränen nicht mehr verbergen.
Tony	You know that our mum is dead. But she wants him to dance. We need your help.
Jacky Elliot	And you know Mrs. Wilkinson. She said that Billy has a chance. I want him to take it.
Erzähler:in 2	Plötzlich wusste Jacky Elliot nicht mehr weiter und setzte sich.
George	We've helped children to become boxers and footballers. This time it's Billy Elliot. He wants to be a ballet dancer.
Erzähler:in 1	Alle Anwesenden lachten.
George	Ich gebe all die 50 Pence vom Boxunterricht. Wir könnten einen neuen Sandsack kaufen oder wir könnten sie Billy geben. Es wäre das erste Mal, dass Billy gegen den Sandsack gewinnen würde.
Erzähler:in 2	Für die Aussage, dass er sich für Billy und gegen den Sandsack entscheiden musste und dass Billy damit zum ersten Mal den Sandsack besiegt habe, erntete er großes Gelächter.
George	And Mrs. Wilkinson gives her fifty pence for the ballet training.
Erzähler:in 1	George legte Lose zu je fünfzig Cent auf einen Tisch vor der Ausgangstüre auf.
Tony	George shows you the tombola tickets.
George	Ich boxe dich vor dem Saal, wenn ihr von hier geht, ohne ein Tombola-Los zu kaufen.
Erzähler:in 2	Wiederum hatte er alle zum Lachen gebracht.

Tony	Our strike is about the future. My future, your future, your children's future. Billy's future too...
Jacky Elliot	Yes, not everyone works in the mine. Billy's dance teacher says he is a good dancer. A very good dancer.
George	Ich sage euch, wir verkaufen auch ein paar Tombola-Tickets. Ihr habt nicht viel Geld, das wissen wir, aber bitte helft uns dennoch. Es ist wirklich wichtig.
Erzähler:in 1	Die meisten Anwesenden waren so ergriffen von Georges Willen, Billy zu helfen, dass sie die Lose kauften.
George	We don't have any prizes yet. You don't buy the tickets to get a prize. You buy it to help our Billy.
Erzähler:in 2	Tony und sein Dad standen einander gegenüber und starrten einander an, während die Leute an ihnen vorbeigingen – einige nach vorne, einige nach draußen.
Erzähler:in 1	Jackie und Tony Elliot umarmten sich und klopften sich gegenseitig auf die Schultern.
Erzähler:in 2	Ein Streik wie dieser kann Familien entzweien oder auch zusammenschweißen.
George	I can't believe that Jacky and Tony would become friends again because of ballet.

5. Lesetheaterstück: Das Vortanzen
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Billy **Jacky Elliot** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Billy und sein Vater saßen im Bus auf der Fahrt nach London. Es war für beide sehr aufregend.
Billy	Is London nice, Dad?
Jacky Elliot	I don't know.
Billy	You don't know London? It is the capital city.
Jacky Elliot	There are no mines in London.
Erzähler:in 2	Es dauerte ewig. Als sie London erreichten, waren beide tief beeindruckt. Häuser und Straßen ohne Ende.
Erzähler:in 1	Ihr Quartier in Viktoria war nichts Besonderes.
Erzähler:in 2	Nach dem Frühstück fuhren sie mit der U-Bahn zur Königlichen Ballettschule.
Erzähler:in 1	Die Schule selbst war sehr groß und vornehm, mit vielen Säulen und riesigen Türen. Es war wie ein Palast.
Erzähler:in 2	Billy stand am Fuße der Treppe, schaute hinauf und spürte, wie sein Herz pochte.
Billy	This is a mistake. I want to dance. But this place is full of noble people. It is not for me.
Erzähler:in 1	Im Umkleideraum sprachen ihn einige Buben an und wollten wissen, woher er komme und wie oft er schon bei einem Casting gewesen sei. Er verstand jedoch überhaupt nichts. Er schlich sich hinaus und fand seinen Dad draußen vor der Umkleidekabine.
Billy	Dad, Dad. I don't want to do the casting. Please…..

Erzähler:in 2	Bevor er seinen Satz fertig sagen konnte, packte ihn sein Vater an der Schulter und schrie:
Jacky Elliot	Go back in there!
Erzähler:in 1	Und dann kam das Vortanzen. Hinter einem Tisch saß eine Reihe vornehmer Damen und Herren, die auf ihn blickten. Zuerst wollten sie seinen Namen wissen.
Billy	Billy Elliot. From Everington.
Erzähler:in 2	Jemand stellte die Musik an. Es war die falsche Musik. Die Musik war schon zur Hälfte gelaufen und Billy stand immer noch da mit Blick auf die Jury.
Erzähler:in 1	Auf einmal hörte er die Stimme seiner Tanzlehrerin, die ihm zurief, dass er einfach tanzen sollte.
Erzähler:in 2	Er fing an zu tanzen, solange die Musik spielte. Die war aber nach drei Minuten schon vorbei.
Erzähler:in 1	Nach dem Vortanzen wollte eines der Jurymitglieder wissen, wie er sich fühle, wenn er tanze.
Billy	When I dance, my body is full of fire. I forget everything.
Erzähler:in 2	Billy rannte sofort hinaus auf den Gang, wo sein Vater auf ihn wartete.
Erzähler:in 1	Gleich darauf fuhren sie wieder nach Hause mit der festen Überzeugung, dass der ganze Aufwand umsonst gewesen war.
Erzähler:in 2	Zu Hause aber drehte sich das Schicksal zu ihren Gunsten. Zuerst bekamen sie eine finanzielle Unterstützung der Streikbrecher, dann…
Erzähler:in 1	…kam dieser Brief aus London an Billy adressiert. Billy öffnete ihn, sobald er aus der Schule kam.
Billy	YEEEEEEEEESSSSSSS! I'm in!
Jacky Elliot	Yes, he is in. Billy gets into the ballet school!
Erzähler:in 2	Das alles passierte vor einigen Jahren.
Jacky Elliot	We lost and the government won. And slowly, the mines closed.

Erzähler:in 1	Alles änderte sich. Jacky war jetzt in der Pension, Tony war arbeitslos.
Erzähler:in 2	Billy bekam die Chance, an der Royal Ballet School zu trainieren.
Erzähler:in 1	Und wurde zu einem Ballettstar.
Erzähler:in 2	Jahre später besuchten ihn sein Vater und sein Bruder bei einer Aufführung in London und waren unglaublich stolz auf ihn.
Jacky Elliot	We lost the mines, our future. But we won a future for Billy. And that's important.